

# Kulturelle Kinder- und Jugendbildung durch Berliner „Hochkultureinrichtungen“

Eine Bestandsaufnahme

## Kulturelle Kinder- und Jugendbildung durch Berliner „Hochkultureinrichtungen“ Eine Bestandsaufnahme

- Auftrag:** Stiftung Kulturelle Weiterbildung und Kulturberatung
- Initiative:** Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur
- Zeitraum:** 17.05. bis 31.07.2006
- Instrumente:**
- Dokumentenanalyse (Berlin; Hamburg, München; London; Fachdebatte)
  - Telefonbefragung
  - Experteninterviews
  - Diskussionsrunde

## Kulturelle Kinder- und Jugendbildung durch Berliner „Hochkultureinrichtungen“ Eine Bestandsaufnahme

- 1 Kommentierter Katalog „Kunst für Kids“
- 2 Auswertung Experteninterviews
- 3 Interkommunaler Lückenaufweis
- 4 Einordnung Fachdebatte
- 5 Konzeptionelle Herausforderungen
- 6 Entwicklungspotentiale

## 1 **Kommentierter Katalog Kunst für Kids**

### **Spartenauswahl**

- Sprechtheater
- Musiktheater
- Orchester und Chöre
- Museen (am Beispiel der Angebote im Sommer 2006)
- Tanz (am Beispiel Staatsballett)
- Literatur (am Beispiel „LesArt“)

Beispiel für Nachwuchsförderung: Landesmusikakademie Berlin

Beispiel für Sozio-Kultur:

- Internationales Kulturzentrum ufaFabrik
- Kunstwerkstatt Sonnenuhr e. V.

## 2 Experteninterviews

- Bewusstsein von kultureller Jugendbildung als Querschnittsaufgabe, jedoch mehr als Erfordernis für die eigene Arbeit, als in gesellschaftlicher Perspektive
- fehlende Durchlässigkeit der Schulen und wenig geregelte Kooperation
- Probleme allein durch mangelndes Interesse der Kids oder unzureichende Arbeit der Lehrer?
- dem traditionellen Profil von Hochkultureinrichtungen verpflichtet: Jugendbildung ist innerhalb der Häuser nicht befriedigend einbezogen, mangelnde Berücksichtigung jugendlicher Formsprachen
- **Perspektive:**  
Entlastung der Schule durch Konzentration auf Kernauftrag Qualifikation, gleichzeitig Nutzung der Kultur- und Jugendarbeit für Partizipation

### 3 Interkommunaler Lückenaufweis

- **München** „Gesamtkonzept Kinder- und Jugendkulturarbeit“ seit 1990 (Fortschreibungen 1996, 1999, 2006)
- **Hamburg** „Rahmenkonzept Kinder- und Jugendkulturarbeit“ seit 2004 (Evaluation 2006)
- **London** London Youth Arts Network (LYAN) (Festivals 2002 und 2006)
- **Berlin** auf dem Weg zu einem „Landeskonzept für Kids und Kunst“?
  - Zwischen traditioneller Kunst und Kultur der Alltagswelt
  - Kultur auf Augenhöhe: Kinder und Jugendliche als KulturträgerInnen
  - Breites Spektrum, feine Spartensplitter und Alterssegmentierung
  - Alternativen: Vernetzung schafft Zugänge
  - Kooperation mit Schulen ausbauen und mit Jugendeinrichtungen beginnen
  - Hochkultur im Kiez
  - Ethnisch-kulturelle Vielfalt
  - *Relation to the Public*
  - Berlin ist stark: Vielfalt nutzen, Kräfte bündeln, Qualität entwickeln!

## 4 Einordnung in die Fachdebatte

- Gestalter von **Welt und Selbst** in kulturellem Kontext
- Säulen des Lernens und komplementäre **Modalitäten** von Bildung:  
Begegnung mit Kunst ist non- oder informelle Allgemeinbildung
- Lernziel „**Lebenskunst**“
- Identitätsbildung unter verschärftem **Ausbildungsdruck**
  
- Mehrdimensionaler Kulturbegriff: Viele **Subkulturen** einer Menschheitskultur
- Kulturelle Bildung ist mehr als Erleichterung des Zugangs zu Kunst
- Kulturelle Bildung als:
  - Wahrnehmung, Rezeption, **Erfahrung**
  - **Produktion**, Teilhabe
  - Biographieressource, **Verständigungsform**, Vermittlung
  - Legitimierung

## 5 Konzeptionelle Herausforderungen

- Ökonomische Verwertbarkeit und kulturelle Werte
- Migration und Kulturen
- Beteiligung und *social inclusion*
  
- Aus- und Fortbildung, Forschung
- Öffentlichkeitsarbeit
  
- Kulturelle Bildung als Querschnittsaufgabe
- Kommunales Bildungsnetzwerk
- Koordination und Organisation



## Koordinationsforum (Beirat)

- Träger
- Häuser
- Verbände
- Servicestellen
- Dienststellen
- Stiftung Kulturelle Weiterbildung
- Rat für die Künste
- u.v.a.m.

• *diskutieren*

• *einsetzen:*

• *bestimmen:*

• *beteiligen:*

• *multiplizieren*

Themen- und Projekt-AGs

Schwerpunkte, Termine

Rahmenkonzept

↓ kontrolliert

**Kommunales**

**Bildungs-**

**Kultur-**

### Lenkungsgruppe

Kultur

Verwaltung

Jugend

Politik

Schule

Praxis

**Netzwerk**

**und**

berät ↑

### Fachgruppe (think group)

- Vertreter aus dem Koordinationsforum (Beirat)

## 6 Entwicklungspotentiale

- Sparten: **Inhalte**, Cross-Over-Projekte, Zusammenspiel von Kunst und Pädagogik
- Organisation: Trägervielfalt, Fördersysteme, Gebühren, Zusammenarbeit mit Jugendeinrichtungen und Schulen: **Nutzung bestehender Infrastrukturen**; Netzwerk – Beirat – Fachrunde – Lenkungsgruppe
- Personal: Professionsstrukturen, **Zusammenarbeit zwischen Künstlern und Pädagogen**, Drehpunktpersonen
- Adressaten: Nachvollziehbarkeit von Produktionsprozessen, Grenzerfahrungen, **Kompetenz als Befähigung und Befugnis**, kulturelles Kapital
- Konzepte: Zweckfreiheit, Aufeinandertreffen von Subkulturen, **angeleitete Differenzenerfahrungen**, Vernetzung und Kooperation, Integration in Regelangebote

## Weitere Informationen

**Stiftung** Kulturelle Weiterbildung:

Prof. Dr. Marten

**Senatsverwaltung** für Kultur:

Herr Abramowski

**kp\_i:**

coelen@kopi.de  
040 / 41 33 86 21

# Kulturelle Kinder- und Jugendbildung durch Berliner „Hochkultureinrichtungen“

Eine Bestandsaufnahme